

Ritter Rost auf Schatzsuche

von Jörg Hilbert (Text, szenische Bearbeitung)
und Felix Janosa (Musik und Arrangements)

Szenische Bearbeitung nach dem gleichnamigen Buch mit CD
© Annette Betz in der Ueberreuter Verlag GmbH, Berlin

Aufführungsmaterialien und Aufführungen nur mit schriftlicher Genehmigung.
Weitergabe an Unbefugte verboten.

Arrangements, Playbacks und andere Aufführungsmaterialien sind erhältlich unter:
www.musicals-on-stage.de

Rollen

- Der Ritter Rost
- Das Burgfräulein Bö
- Koks, der Drache
- Bösesprechender Hut (kann entfallen)
- Eine Spieluhr
- Ein Spieluhr-Männchen
- Die Hummel Alice
- Ein Nussknacker (Fährmann)
- Ein Forscher
- Der Käpt'n Siebenmeere
- Ein Papagei (Hexe Verstexe)
- Ein Pfefferkuchenkind

Chor der Hummeln und Pfefferkuchenleute,
Riesenzwergkaninchen und Propellernasenelfanten

Anmerkungen zu Besetzung und Inszenierung

Diese szenische Fassung ist vorrangig für die Aufführung in Schulen konzipiert. Die drei Hauptrollen (Koks, Ritter Rost und Bö) sind umfangreicher und können durch solche Kinder besetzt werden, die bereit sind, größere Textpassagen zu lernen. Alle anderen Rollen sind weniger umfangreich. Die Lieder können solistisch und/oder durch einen Chor besetzt werden. Der sprechende Hut sollte nur dann besetzt werden, wenn möglichst viele Rollen vergeben werden sollen. Besser für die Bühnenwirkung ist es in der Regel, ihn wegzulassen.

Dieses Stück folgt der Buchausgabe sehr genau. Es ist vergleichsweise vielfältig und bunt mit vielen fantasievollen Stationen und Bildern. Die Inszenierungsvorschläge sind aber so gehalten, dass sie möglichst einfach und mit überschaubaren Mitteln umzusetzen sind. Viel über die Bilder, Szenen und Settings wird auch über den Sprechtext der Theaterfassung eingeführt. Weitere aufwändige Kulissen können alternativ auch durch eine **Bühnenbild-Projektion** der Original-Illustrationen von Jörg Hilbert ersetzt werden, die ebenfalls bei **Musicals on Stage** erhältlich ist (www.musicals-on-stage.de).

Spieldauer

Ca. 60 Minuten

– I –

*Eiserne Burg, ein Regal mit drei lächerlichen Souvenirs.
Der Ritter Rost staubt sie hingebungsvoll ab.*

Bö: (*Spöttisch*) Dass ich das noch erleben darf: Der Ritter Rost bei der Hausarbeit auf seiner eigenen Eisernen Burg. Und zwar komplett freiwillig, ohne, dass ich das Geringste gesagt hätte.

Ritter Rost: Da staunst du, was? Mich hat die Sammelwut gepackt. Wie findest du meine Ausstellungsstücke?

Bö: (*Sieht sich die Sammlung kopfschüttelnd an.*) Was für einen Krimskrams sammelst du denn genau?

Ritter Rost: Das ist doch kein Krimskrams! Es sind die hunderteinundelfzig extratollsten Dinge des Jahrtausends! Drei habe ich schon. Fehlt nur noch der Rest.

Sprechender Hut: Sammelkram – Gammelkram!

Ritter Rost: Von wegen – *Gammelkram!* Das sind *Antiquitäten!*

1. DAS WILL ICH NOCH, DAS BRAUCH ICH NOCH

(Ritter Rost)

*1. Das will ich noch, das brauch ich noch,
'ne Socke mit 'nem Nasenloch,
und eine mit vier Beinen dran,
damit ich besser laufen kann.
Das will ich noch, das brauch ich noch,
ein selt'nes Sammlerstück
für mein Sammlerglück!*

*Wir jagen jedem Schnäppchen nach
und stellen Mausefallen,
wir sammeln Pilze, Beeren und
auch Muscheln und Korallen,
'ne Dose mit 'ner Rose drin,
sonst hat mein Leben keinen Sinn.
Das will ich noch, das brauch ich noch,
ein selt'nes Sammlerstück
für mein Sammlerglück!*

*2. Das will ich noch, das brauch ich noch,
'ne Kuckucksuhr mit Zwerg im Loch,
der alle fünf Minuten schreit:
»Auf, auf, ihr Faulen, höchste Zeit!«
Das will ich noch, das brauch ich noch,
ein selt'nes Sammlerstück
für mein Sammlerglück!*

3. Jetzt such ich noch 'nen weißen Stein,
das hab ich so entschieden,
es soll der »Stein der Weißen« sein,
dann bin ich schon zufrieden,
ein Hausaufgabenmachgerät,
das auch noch Spiegeleier brät.

Das will ich nicht, das mag ich nicht:
ein Papagei, der spanisch spricht,
weil ich das leider nicht versteh,
und außerdem Kamillentea.
Das will ich nicht, das braucht kein Schwein,
ich will nur ganz doll glücklich sein,
hab ich sie erst mal aufgestellt,
die tollste Sammlung von der Welt.
Das will ich noch, das brauch ich noch,
ein selt'nes Sammlerstück
für mein Sammlerglück!

— II —

Der Drache Koks schleppt jede Menge Plunder an.

Koks: Nachschub aus der Rumpelkammer!

Bö: Huch, der staubige Plunder!

Koks: Nix Plunder, das sind megafantastomatische Ausstellungsstücke für Röstis Sammlung. (Zum Ritter Rost) Wie wär's zum Beispiel mit diesem turbograndiogalaktischen Spezialkorkenzieher für Wärmflaschen? Oder mit diesem hochnotgrandiosen Wasserentsafter aus attraktivem Edelplastik?

Ritter Rost: Lieber nicht ...

Koks: Oder diese wasserlose Gießkanne für Trockenblumen? Was ist damit?

Ritter Rost: Abgelehnt. Ich brauche eher Dinge aus Glitzerblech und Goldmetall. Weil die so viel wert sind.

Koks: Moment mal, ich habe da noch was gefunden ...

Koks hold die Spieluhr auf die Bühne.

Koks: Hier, guck mal!

Ritter Rost: Kein Interesse ...

Beschäftigt sich weiter mit seiner Sammlung.

Koks: Ich find's aber ganz toll!

Bö: Was ist das überhaupt?

Koks: Eine *Spieluhr*. Habe ich im Schrank gefunden.

Bö: Tut die's denn noch?

Koks: Zieh sie doch mal auf!

*Bö zieht die Spieluhr auf.
Während sie singt, erweckt sie die Neugier des Ritter Rost.*

2. DAS LIED VOM SCHATZ (Spieluhr)

*1. Such das Pfefferkuchenhaus!
Zieh am Hebel, mach was draus!
Folg dem Gang hundert Schritte lang!
Wate kerzengerade,
durch die Limonade
immer geradeaus!*

*Der Schatz am geheimen Platz!
Der Schatz am geheimen Platz!*

*2. Gib drei Antworten dem Mann!
Setze über und sodann
drittes Tor, fünfzig Schritte vor,
fahnde kreuz und quere
nach dem Siebenmeere,
löse seinen Bann!*

*Der Schatz an geheimen Platz!
Der Schatz am geheimen Platz!*

*3. Sieben wird zu drei gemacht!
Dann wird lauthals losgelacht!
Und wer muckt, der wird angespuckt!
So wird Stein zu Leben
und dir wird gegeben,
was dich glücklich macht.*

*Der Schatz am geheimen Platz!
Der Schatz am geheimen Platz!
Der Schatz!*

Ritter Rost: *(Plötzlich sehr interessiert)* Potz Reichtum und potz Glitzer-
schmuck, das klingt ja wie ein geheimer Schatzplan! Eine Kiste voller
Gold und Edelsteine in meiner Sammlung – das wäre natürlich der Gipfel
allen Glücks!

Koks: Stimmt nicht. Der Gipfel allen Glücks ist, wenn man immer und über-
all genügend zu naschen hat.

Bö: Mir reicht schon, wenn unsere Eiserne Burg in Ordnung ist.

Sprechender Hut: Trautes Heim, Glück im Frei'n.

Ritter Rost: Ich bin mir da aber ganz sicher: Glück ist Reichtum und nichts
Anderes. Und deshalb werden wir diesen Schatz jetzt suchen gehen. He,
Spieluhr, wie lautet noch mal gleich die erste Aufgabe?

Spieluhr:

*Such das Pfefferkuchenhaus,
zieh am Hebel, mach was draus!*

Ritter Rost: Und was will uns das sagen?

Bö: Vielleicht ist damit ja diese alte Baracke am Waldrand gemeint. Falls es die überhaupt noch gibt...

Ritter Rost: Wir werden es unverzüglich überprüfen.

Koks: Was für'n Ding?

Bö: Na ja, so ein Haus aus Pfefferkuchen, wie sie eben manchmal am Wegrand wachsen ...

*Sie machen sich auf den Weg.
Während des folgenden Songs kann der Szenenwechsel erfolgen.*

3. DAS PFEFFERKUCHENHERZ (Bö)

*1. Ich hatt' ein Pfefferkuchenherz,
auf dem geschrieben stand:
»Vergiss mich nicht!« – Es war so schön,
da hing ich's an die Wand.
Dann hab ich einmal durchgewischt
und es kam Wasser dran.
Zwei Tage später brach es auf
und fing zu wachsen an.*

*Mein Pfefferkuchenherz,
ja, was ist mit dir geschehn?
Wohin bist du gewachsen und
wohin wirst du geh'n?
Mein Pfefferkuchenherz!*

*2. Das Pfefferkuchenherz wurd' groß
und kam in einen Topf.
Dort wuchs es weiter immerfort,
bis über meinen Kopf.
Als dann ein Jahr vergangen war,
wuchs es sich schließlich aus
und wurde, als es fertig war,
ein Pfefferkuchenhaus.*

Mein Pfefferkuchenherz ...

*3. Es lebte sich ganz gut darin,
dann wurd' es morsch und alt.
Doch kurz bevor's zusammenfiel,
entwachsen aus ihm bald
ganz viele Triebe, jung und stark,
und strebten himmelwärts
und jeder trug als Blüte so
ein Pfefferkuchenherz.*

Mein Pfefferkuchenherz ...